

wöhnlich Ende Juni beginnende Heuernte verschwinden die hier lediglich auf Feldern wachsenden *C. platylepis* und deren besprochene Bastarde.

Botanische Vereine.

9. Jahresbericht des Botanischen Vereins zu Hamburg. 1899—1900.

Die Thätigkeit des Botanischen Vereins hat sich auch in dem verflossenen Vereinsjahr kaum in veränderten Bahnen bewegt. Derselbe ist wiederum bemüht gewesen, durch Vorträge und Exkursionen die Erforschung unserer Flora fortzuführen.

Im Winterhalbjahr sind drei Sitzungen abgehalten worden. In der ersten hielt Herr Justus Schmidt einen Vortrag über Formen einheimischer Farne, in der zweiten führte Herr Hirth die Flora des Bodensee's vor.

Statt der Oktobersitzung wurde am 14. Oktober eine Exkursion nach Wahrensdorf-Appelbüttel unternommen, zu der sich eine erfreuliche Anzahl von Mitgliedern eingefunden hatte.

Von den beabsichtigten 3 Sonntagsexkursionen des Sommerhalbjahres sind 2 zur Ausführung gelangt, nach Wellingsbüttel und Geesthacht. Die Mittwochsexkursionen begannen am 3. Mai; dieselben sind regelmässig innegehalten worden und erfreuten sich eines lebhaften Zuspruchs; demgemäss beschloss der Verein am 17. Januar 1900, an dieser Einrichtung festzuhalten, daneben aber die eigentlichen Vereinsausflüge zu vermehren und auch auf den Winter auszudehnen. Leider haben allerlei besondere Umstände die Ausführung dieses letzten Beschlusses bis jetzt verhindert.

Aus den Ergebnissen der floristischen Forschung mögen folgende Funde veröffentlicht werden:

A. einheimische Pflanzen:

Allium ursinum L.

Vom Bärenlauch war bisher ein sicherer Standort aus dem südl. Holstein nicht bekannt, da die Pflanze am Hübner'schen Standort, Park bei Barmstedt, nicht wieder aufgefunden worden ist. Bereits im Jahre 1874 ist die bezeichnete Art von Herrn Busch, Organist in Bergstedt, in einem Laubwalde bei Wulksfelde im Kreise Stormarn beobachtet worden. J. S.

Ammophila arenaria Lk.

Kreis Soltau: Heinbuch, Ehrhorn, Behringen; Kreis Winsen: Marienthal. Fischer.

Aspidium filix mas Sw. Von dieser Art konnten verschiedene Formen in unserem Gebiet nachgewiesen werden, wie z. B.:

- f. *triangularis* Moore bei Burg in Ditm. J. S.
- f. *Heleopteris* Milde bei Ahrensburg u. Wohltorf. J. S.
- f. *furcata* Milde bei Ahrensburg, Bredenbeker Teich und Wohltorf. J. S.
- f. *erosa* Döll ist im Gebiet weit verbreitet. J. S.
- f. *deorsi-lobata* Moore an verschiedenen Stellen. J. S.

Athyrium filix femina Roth. Auch von dieser Art konnten einige interessante Formen nachgewiesen werden:

- f. *sublatipes* Luerssen bei Barsbüttel, Kl.-Hansdorf, Bergstedt und Burg in Dithmarschen. J. S.

- f. *imbricata* Luerssen beim Lockstedter Lager. J. S.
 f. *multifida* Moore in verschiedenen Unterformen bei Barsbüttel und Oejendorf im Kreise Stormarn. J. S.
- Blechnum Spicant* Roth wurde in 9 verschiedenen Formen beobachtet und gesammelt:
 f. *latifolia* Milde bei Hasloh, Kr. Pinneberg. J. S.
 f. *angustata* Milde bei Burg in Ditmarschen. J. S.
 f. *complexa* Laubenburg bei Hasloh und Volksdorf. J. S.
 f. *latipes* Moore subf. *involuta* Luerssen bei Bergstedt, Kr. Stormarn. J. S.
 f. *furcata* Milde bei Hasloh, Stähagen, Kampen im Kreis Segeberg, Volksdorf. J. S.
 subf. *geminata* bei Wellingsbüttel. J. S.
 f. *multifida* Lowe bei Edendorf im Kr. Steinburg und bei Stähagen im Kr. Pinneberg. J. S.
 f. *bitida* Wollastone b. Kummerfeld i. Kr. Pinneberg. J. S.
- Botrychium Lunaria* L. Neue Fundorte bei Lohof, Kr. Harburg (Fischer) und bei Eidelstedt, am Wege nach dem Krupunder Teich (J. S.), bei Timmerhorn, Kr. Stormarn (Org. Busch).
- Calamagrostis arundinacea* Roth = *C. silvatica* (Schrader) D.C. wurde im Juli 1899 in einem feuchten Walde bei Burg in Ditmarschen aufgefunden; ein sehr bemerkenswerter Fund, denn nach Dr. Prahls Untersuchungen (Krit. Flora II pag. 250) war die Pflanze nur aus dem südöstlichen Teil des holsteinischen Gebietes bekannt. Da mit diesem Funde das Vorkommen derselben im westlichen Teile Holsteins konstatiert ist, so ist anzunehmen, dass dieselbe im Holsteinischen weitere Verbreitung besitzt. J. S.
- Carex flava* L. a.) *vulgaris* Döll. Moorbiesen bei Willinghusen, Kr. Stormarn. Zimpel.
- Carex hirta* L. f. *major* Petermann wächst an buschigen Gräben am Westrande des Wurzelmoors bei Gr. Borstel. J. S.
- Carex panniculata* \times *remota*. Für diesen Bastard, der in den letzten Jahren an verschiedenen Stellen des Gebiets nachgewiesen werden konnte, sind im J. 1899 3 neue Fundorte bekannt geworden, nämlich im Moor bei Willinghusen, bei Poppenbüttel, beim Rotenkuper Quellenthal. Die Kenntniss der beiden letzten Standorte verdanken wir den freundlichen Mitteilungen des Organisten Herrn Busch in Bergstedt, der erste ist von Herrn J. S. aufgefunden worden.
- Carex panniculata* \times *teretiuscula* war bislang aus dem schleswig-holsteinischen Gebiete nicht bekannt. Dieser für unsere Gegend sehr seltene Bastard wurde in einem Moor bei Willinghusen im Kreise Stormarn gefunden. Die Exemplare sind völlig steril und kommen zwischen den Eltern vor. J. S.
- Carex paradoxa* \times *teretiuscula*. Ein neuer Standort ist im Juni 1899 auf einer sehr feuchten Wiese in unmittelbarer Nähe der Walkmühle b. Bremervörde, Prov. Hannover, aufgefunden. Prof. Buchenau erwähnt die Pflanze in seiner Flora der nordwestdeutschen Tiefebene pag. 116. Danach ist dieselbe von Prof. Hausknecht bei Oberneuland, Sagehorn und im Oyter Moor bekannt geworden. J. S.
- Equisetum arvense* L. f. *campestris genuina* Milde wurde im August 1898 bei Burg in Dithm. gesammelt. J. S.

- Equisetum litorale* Kühlewein f. *simplicissima* subf. *virgata* Kaulfuss.
 Da *Equisetum arvense* und *E. limosum* in naserer Flora oft genug neben einander vorkommen, so war der Bastard derselben auch hier zu erwarten. So gelang es denn auch Herrn J. Schmidt, die Pflanze Ende Juni 1899 am Wege, der von Escheburg nach dem Vossmoor führt, in der erwähnten Form aufzufinden. Mitte Juli desselben Jahres entdeckte derselbe diese Form auch bei Hennstedt im Kr. Norderdithmarschen in einer Lehmgrube beim Pferdekrug.
- Equisetum pratense* Ehrhardt f. *ramulosa* Milde. Diese sehr selten vorkommende Form wurde am 11. Juni 1899 am Wege, der von Kl. Hansdorf in den Duvenstedter Brook führt, mit der typischen Form beobachtet und gesammelt. J. S.
- Equisetum silvaticum* L. f. *gracilis* Luerssen. bisher nur bekannt von Annaberg in Sachsen (vergl. Luerssen, Gefässkryptogamen in Rabenhorst's Flora). Diese leicht auffallende Form wurde bei Burg in Dithm. in einer feuchten Waldschlucht in zahlreichen Exemplaren beobachtet. J. S.
- Gagea pratensis* Schult. kommt in grossen Mengen auf den Äckern zwischen Fuhlsbüttel und Hummelsbüttel vor. Die Verbreitung dieser Art nördlich von Hamburg war bisher nicht bekannt. J. S.
- Hieracium pratense* Tausch. Neuer Standort bei Bergedorf, Schleusengraben. Kausch.
- Malaxis paludosa* Sw. Neuer Standort im Dieckmoor bei Langenhorn. Kausch.
- Ophioglossum vulgatum* L. ist von dem Förster Herrn Japp in Brunsmark im Lanenburgischen im Juni 1899 beobachtet.
- Orehis latifolia* L. f. *macrobracteata* Schur kommt in sehr schönen Exemplaren mit Deckblättern, die eine Länge bis zu 5 cm erreichen, im Wurzelmoor bei Gr. Borstel b. Hamburg vor. J. S.
- Pilularia globulifera* L. ist im Sommer 1899 an verschiedenen Stellen des Gebiets beobachtet worden. so bei Bergstedt am Kuhteich und am Timmermoor (Herr Busch), bei Barsbüttel an zwei Stellen, bei Alt-Rahlstedt nach Stellau zu an Wasserlöchern. Sämtliche Fundorte liegen im Kreise Stormarn. J. S.
- Polygonatum multiflorum* All. f. *bracteata* Thomas wurde am südwestlichen Rande des Haunmoors im Kreise Pinneberg in kräftigen Exemplaren gesammelt. J. S.
- Polypodium vulgare* L. f. *prionodes* Ascherson bei Bönningstedt im Kr. Pinneberg und bei Burg in Dithm. J. S.
- Pteridium aquilinum* Kuhn, f. *lanuginosa* Hooker in grossen Mengen am Geestabhang bei Dingerdonn in Süder-Dithmarschen. J. S.
- Pteridium aquilinum* Kuhn f. *multifida* Wollastone. Lentförender Wohl in Kreise Segeberg. J. S.
- Pteridium aquilinum* Kuhn f. *umbrosa* Hooker. Standortsform feuchter Wälder. Garstedt im Kr. Pinneberg. J. S.
- Senecio vernalis* \times *vulgaris* f. *pervernalis* wurde von Herrn C. T. Timm auf einem Acker bei Winterlude im Mai 1899 unter den Eltern aufgefunden.

An demselben Standort haben die Herren C. T. Timm und J. Schmidt auch die Form *pervulgaris* in zahlreichen Exemplaren gefunden.

b.) Adventivpflanzen:

- Ambrosia trifida* L. Dampfmühle b. Wandsbek. J. S.
Dactyloctenium aegyptiacum Willd. bei der Wollkämmerei am
 Reiherstieg. Jaap.
Lathyrus tuberosus L. in Kiesgruben bei Bahrenfeld. Kausch.
Mesembryanthemum cordifolium L. in Kiesgruben bei Bahren-
 feld. J. S.
Rudbeckia hirta L. Neuer Standort bei Raven, Kr. Winsen.
 F. Fischer.
Rudbeckia laciniata. Neuer Standort bei Evendorf, Kr. Winsen.
 F. Fischer.
Solanum rostratum, Kiesgruben bei Bahrenfeld. Kausch.
 G. R. Pieper, 1. Vorsitzender.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

Sitzung vom 11. Mai 1900.

Vorsitzender: Herr Prof. Koehne. Zu Ehren des verstorbenen Mitglieds, Oberlehrer Dr. Neumann in Neuruppin, erheben sich die Anwesenden. Auf Anregung der Herren Professor Ascherson und Sorauer wird Herr Dr. Klebahn in Hamburg zum korrespondierenden Mitgliede erklärt. Die Frühjahrs-Haupt-Versammlung findet am 10. Juni in Neustrelitz statt. Abfahrt von Berlin 8 Uhr 40 Min., Rückfahrt ab Neustrelitz 8 Uhr 3 Min. Abends: wie üblich, ist für den 9. Juni eine Vorexkursion geplant. Herr R. Schechter wird nach glücklich erfolgter Rückkehr von seiner Studienreise in Afrika freundlichst begrüßt. — Herr Dr. Loescher bespricht folgende Schriften: L. Holtz, die Charakteren der Regierungsbezirke Stettin und Köslin; Lindmann, Vegetationen I. Rio grande do Sul; Meddelanden från Stockholms Högskolas Botaniska-Institut, Band II, worin eine Abhandlung von Lagerheim über die Bestäubungs-Einrichtungen bei *Brachyotum ledifolium* enthalten ist, und zeigt ein monströses Exemplar von *Arabis albida*, bei welchem in Folge der Durchwachsung des Blütenstiels mehrere Blüten übereinander stehen. Im Anschluss daran bemerkt Herr Prof. Dr. Ascherson, dass solche Durchwachsungen auch bei *Cardamine pratensis* und *Erysimum cheiranthoides* beobachtet worden sind. — Herr G. Lehmann hat Zweige von *Ulex europaeus* mitgebracht, welche im Herbst abgeschnitten, in Wasser gestellt und zum Blühen und Frucht-Ansatz gebracht wurden. — Herr Prof. Dr. Sorauer macht darauf aufmerksam, dass die Stacheln der Rosen regelmässig angeordnet sind, unter den Augen am dichtesten, um so sparsamer dagegen, je weiter man sich von diesen entfernt, und erklärt diese Erscheinung aus dem Auftreten der Gefässbündel im Stamm. — Herr Dr. Diels spricht über die Einteilung der Farne, welche im Gegensatz zu den Equisetaceen und Lycopodiaceen einen so grossen Reichtum an Formen zeigen, wie dabei zuerst die Gestalt der Sori, dann deren Stellung zu den Nerven und endlich auch das Vorhandensein oder Fehlen des Indusiums in Betracht gezogen wurde. Er beginnt mit Linné und Smith dem älteren,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Botanische Vereine. 91-94](#)